

Vorwort

Nach einigen aus organisatorischen Gründen notwendig gewordenen Doppelbänden finden wir mit der Fundchronik 2010 wieder den Rhythmus der zeitnah erscheinenden Jahresberichte. 333 Beiträge von 79 Autorinnen und Autoren berichten über aktuelle Funde, Ausgrabungen und sonstige wichtige Aktivitäten in 36 Landkreisen und kreisfreien Städten. Sie spiegeln die große Vielfalt der niedersächsischen Fundlandschaft und der in der archäologischen Denkmalpflege arbeitenden Institutionen und Personen wider. Die Spannweite der vorgestellten Funde reicht von mittelsteinzeitlichen Feuersteinartefakten über das Fragment eines bronzzeitlichen Schwertes, römische Münzen und mittelalterliche Scheibfibeln bis zu einer frühneuzeitlichen Hakenbüchse. Beispiele für ausführlichere Beiträge sind die Ausgrabung einer Siedlung der bandkeramischen Kultur im Ortskern von Süplingen, Landkreis Helmstedt, Untersuchungen an der frühneuzeitlichen Dieler Schanze im Landkreis Leer sowie zahlreiche Sondagen in der Hildesheimer Innenstadt und am Hildesheimer Dom.

Allen Autoren, Ausgräbern, Findern und Fundmeldern jeden Alters und Geschlechts danken wir ganz herzlich für die eingereichten Beiträge. Die gemeinsam mit der Archäologischen Kommission für Niedersachsen entwickelten Redaktionsvorgaben wurden weitestgehend eingehalten und haben zur Optimierung der Arbeit an der Fundchronik beigetragen. Daher danke ich auch im Namen des Redaktionsteams für die Disziplin bei der Erstellung der Texte, Fotos und Grafiken.

Den Abbildungen als wesentliche Bestandteile der Fundmeldungen haben wir in diesem Band mehr Raum gegeben. Wir haben uns bemüht, viele Fotos möglichst großformatig abzubilden und der Umfang der Farbbeilage wurde von 16 auf 24 Seiten erweitert.

Den in der Titelei genannten Mitgliedern des kleinen, aber effizienten Redaktionsteams unter der Leitung meiner Kollegin Dr. Hildegard Nelson sei ganz herzlich für ihr besonderes Engagement und den Ehrgeiz gedankt, die Fundchronik trotz personeller Engpässe zeitnah vorzulegen. Eine wichtige Rolle spielten dabei die beiden studentischen Hilfskräfte Juliane Stiller und Henrieke Wulf, die mit ihrem besonderen Einsatz die Lücken im Team schließen konnten. Die Folgen einer einschneidenden Veränderung im Redaktionsteam werden sich auch noch auf die nächsten Bände auswirken: Unsere langjährige und bewährte Redaktionsassistentin Erika Neitzke ging Ende November 2011 in den Vorruhestand. Als Mitarbeiterin der ersten Stunde hat sie an mittlerweile 15 Fundchronik-Bänden mitgewirkt. Im Namen des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege und der Archäologischen Kommission möchte ich Frau Neitzke ganz herzlich für ihre hervorragende Arbeit danken!

Dank gebührt auch einem anderen Urgestein in der Erarbeitung der Fundchronik: Unser ehemaliger Kollege Ulrich Dahmlos hat trotz seiner schweren Erkrankung wieder einen Teil der Fachredaktion übernommen. Ebenso möchten wir Babette Ludowici vom Niedersächsischen Landesmuseum Hannover für die erneute Übernahme der Fachredaktion zu Themen der römischen Kaiserzeit danken.

Während Frau Nelson und ihr Team bereits den Band für das Berichtsjahr 2011 im Fokus haben, wünsche ich uns eine spannende und gewinnbringende Lektüre der wieder einmal beeindruckenden Bilanz der niedersächsischen Bodendenkmalpflege.

Dr. Henning Haßmann
Landesarchäologe